



Rockstone Research

7. Juni 2017

Report #24

Seltene Erden, Tantal, Niobium in
Kanada

“Seltenerdmetalle sind entscheidend. Wir haben in meinem eigenen Staat Kalifornien Minen geschlossen, was der Gipfel der Dummheit ist. Wir müssen unsere eigenen Seltenerdmetalle haben. Wir müssen die amerikanische Produktion wieder wettbewerbsfähig machen.”
(Duncan Hunter)



Commerce Resources und Ucore Rare Metals: Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?

Der Hyde Park Vertrag von 1941 war eines der signifikantesten Wirtschaftsabkommen zwischen Kanada und den USA. Diese Vereinbarung manifestierte die Wünsche von US-Präsident Franklin D. Roosevelt und dem kanadischen Premierminister Mackenzie King, dass “mittels der Mobilisierung der Ressourcen von diesem Kontinent jedes Land dem anderen mit Verteidigungsartikeln beliefert, die es am besten produzieren kann.”

King betrachtete dieses Abkommen als einen Triumph der Diplomatie während dem 2. Weltkrieg. Als er darüber zum britischen Unterhaus sprach, betonte er, dass “abgesehen von der sofortigen Signifikanz wird der Hyde Park Vertrag eine permanente Signifikanz bei den Beziehungen zwischen Kanada und USA. einnehmen“. Mit anderen Worten, bzw. um aus dem 1942-Kassenschlager Casablanca zu zitieren, war dies “der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“.

Der Hyde Park Vertrag wandelte sich alsdann in das “Defense Production Sharing Agreement“ von 1956, ein bilaterales Handelsabkommen für Militärprodukte zwischen Kanada

und den USA. Seitdem haben eine Vielzahl von US-Unternehmen ihre Militärproduktion nach Kanada verlegt und obwohl dieses Abkommen bei verschiedenen Gelegenheiten inhaltlich geändert wurde, so ist es heute noch immer in Kraft. Das verwandte “Defense Development Sharing Program“ organisierte das Teilen von Militär-Forschung und -Entwicklung.

Der kalifornische Republikaner Duncan Hunter brachte am 7. März 2017 einen Gesetzesentwurf vor den US-Kongress, das sich mit dem Angebots-Ungleichgewicht befasst, da die USA aktuell vollständig von einer ausländischen Quelle abhängig ist, die nicht als Verbündeter betrachtet wird – China. Die Rede ist von Seltenerdmetalle (“REEs“), die so dringend zur Herstellung von Waffen und Waffensystemen benötigt werden.

“Die USA darf nicht länger vollkommen abhängig von ausländischen Quellen strategischer und kritischer Materialien sein“, sagte Hunter. “Das Risiko dieser Abhängigkeit auf die nationale Sicherheit ist zu gross und verlangt auf dringlichste Weise, dass wir unseren erschöpften inländischen Industriestandort neu etablieren.“

Unternehmensdetails



COMMERCE
RESOURCES CORP.

Commerce Resources Corp.
#1450 - 789 West Pender Street
Vancouver, BC, Kanada V6C 1H2
Telefon: +1 604 484 2700
Email: cgrove@commerceresources.com
www.commerceresources.com

Aktien im Markt: 309.569.908



Chart Kanada (TSX.V)

Kanada Symbol (TSX.V): CCE
Aktueller Kurs: \$0,07 CAD (06.06.2017)
Marktkapitalisierung: \$22 Mio. CAD



Chart Deutschland (Tradedate)

Deutschland Kürzel / WKN: D7H / A0J2Q3
Aktueller Kurs: €0,049 EUR (07.06.2017)
Marktkapitalisierung: €15 Mio. EUR



Während den letzten Jahren haben die USA keinerlei Fortschritte gemacht, ihre Abhängigkeit von China zu verringern, und zwar in Bezug auf Metalle, die für die nationale Sicherheit und Verteidigung entscheidend sind. Dies geht aus einem [Bericht](#) vom US-Verteidigungsministerium hervor, der 17 REEs auflistet, die benötigt werden für den neuen F-35 Kampffjet, lasergestützte Raketen, Katapulte zum Start von Düsenjägern auf Flugzeugträgern, das THAAD-Raketenabwehrsystem, und vielen anderen Anwendungsfeldern wie Magnete in kleinen und grossen Motoren von Elektrofahrzeugen, fortgeschrittene Batterien in Elektrofahrzeugen, Windturbinen, Solarpaneele, geothermische Dampfturbinen oder gar Smartphones.

Das Gesetz namens Rare Earth Supply-Chain Technology and Resource Transformation (RESTART) Act aus dem Jahr 2010 von Senatorin Lisa Murkowski zielt auf die Wiederherstellung einer wettbewerbsfähigen inländischen REE-Minen-, -Verarbeitungs- und -Raffinerieindustrie ab, um das Wachstum von sauberen Technologien, Produktionsstätten und vom Verteidigungssektor zu unterstützen. Murkowski, Republikanerin von Alaska, ist einer der lautesten Unterstützer von Ucore Rare Metals Inc. und dessen Bokan-Dotson Ridge REE-Projekt in Alaska (siehe [hier](#) und [hier](#)).

[James C. Kennedy](#), ein Berater der US-Regierung, ist der führende Befürworter für die Entwicklung einer voll integrierten REE-Wertschöpfungskette innerhalb den USA; mittels dem Aufbau einer zentralisierten REE-Raffinerie. Er arbeitet momentan mit dem US-Kongress und -Senat zusammen, um die Gesetzgebung in Bezug auf REEs und Energie zu ändern.

US-Präsident Donald Trump hat ungeheuerlich grosse Waffendeals unterzeichnet, wie den >\$100 Mrd. USD Deal mit Saudi Arabien, der einen militärischen Verkaufsvertrag beinhaltet, der insgesamt über ein Volumen von \$350 Mrd. USD verfügen soll. Auch wenn es sich herausstellen sollte, dass die Zahlen kleiner sind, so ist Trump dennoch für die Massenproduktion von Waffen und Waffensystemen bereit, wofür REEs notwendig sind.



Am Montag unterzeichnete Ucore Rare Metals ein MOU ("Memorandum of Understanding") mit Commerce Resources, um Material aus der Ashram REE-Lagerstätte von Commerce in der von Ucore demletzt angekündigten REE-Separationsanlage und SMC ("Strategic Metals Complex") in Utah/USA zu integrieren.

Mit aktuell \$75 Mio. CAD genießt Ucore eine der grössten Marktbewertungen im REE-Markt, wobei dies wohl vornehmlich daran liegt, ein auf Aufbereitungstechnologien fokussiertes Unternehmen in der Entwicklungsphase zu sein, das Potential hat, schnell in die Produktion zu gehen. Ucore besitzt auch eines der hochgradigsten HREE- ("Heavy Rare Earth Elements") Projekte in den USA, die Bokan-Dotsan Ridge Lagerstätte in Alaska, die jedoch nur über eine geringe Minenlebenszeit von etwa 11 Jahren verfügt. Die Ashram Lagerstätte verfügt im Gegensatz dazu über eine sehr grosse Tonnage, sowie über eine einfache Mineralogie. Ucore und Commerce könnten sich alsbald als perfekte Partner herauskristalisieren, um REEs auf US-Boden herzustellen.

Gemäss dem MOU wird Commerce Proben eines gemischten REE-Carbonat-Konzentrats an Ucore liefern, das aus der Ashram Lagerstätte stammt. Damit wird Ucore Tests im Labor- und Pilotanlagen-Maßstab durchführen, um herauszufinden, ob es sich als Eingangsmaterial ("feedstock") für dessen Separationsanlagen eignet. Die Laborarbeiten ("bench work") werden von Ucores Joint Venture Partner IBC Advanced Technologies aus American Fork in Utah durchgeführt, während erwartet wird, dass die Pilotanlagen-Testarbeiten in Ucores vor kurzem fertiggestellter SuperLig®-One MRT Pilotanlage in Vineyard, Utah, stattfinden. Der SMC wird als modulare Anlage konzipiert und technisiert, die dazu in der Lage ist, Material aus unterschiedlichen Quellen und qualitativ hochwertigen Konzentraten zu verarbeiten.

Das Ziel der Testarbeiten ist die Fertigstellung einer definitiven Beurteilung der Eignung vom Ashram-Konzentrat als mögliches Eingangsmaterial für den SMC von Ucore, damit anschliessend eine langfristige Lieferpartnerschaft und Abnahmebeziehung beginnen kann. Jim McKenzie, Präsident und CEO von Ucore, kommentierte in seiner [Pressemitteilung \(englisch\)](#):

"Dies ist eine bedeutende Entwicklungspartnerschaft sowohl für Ucore als auch für Commerce. Commerce hat umfangreiche Forschungs- und Testarbeiten durchgeführt, die zur Herstellung eines hochwertigen und hochgradigen Mineralkonzentrats geführt haben, das mittels kostengünstiger Verfahren zu unserem idealen Ausgangsmaterial verarbeitet werden könnte und deshalb ein sehr aussichtsreicher Kandidat für die Verarbeitung in einem MRT-Separationskreislauf ist. Die Ashram Lagerstätte umfasst ein Seltenerdmetallvorkommen mit einer grossen Tonnage und gutem Erzgehalt, das eine ausgeglichene REE-Verteilung und eine Anreicherung an den für die Magnetherstellung wichtigen REEs besitzt. Von grösster Bedeutung ist vielleicht sogar, dass die Lagerstätte gut zugänglich ist. In Verbindung mit dem SMC könnte sich Ashram als ein wichtiges Bindeglied in einer rein nordamerikanischen REE-Lieferkette herausstellen."

Die Pressemitteilung von Ucore geht wie folgt weiter (und bestätigt im Grunde genommen, was ich seit 4 Jahren predige):

"Commerces metallurgische Tests und Flowsheet-Designs für die Produktion des Ashram-Konzentrats unter Anwendung konventioneller Verfahren, die von aktuellen und ehemaligen REE-Produzenten eingesetzt werden/wurden, sind weit fortgeschritten. Dies beinhaltet eine erste Phase der Aufbereitung zu Herstellung eines hochgradigen Mineralkonzentrats mit >45% REO bei einer hohen Gewinnungsrate von etwa 75%, gefolgt von einer hydrometallurgischen Phase,



in der das Mineralkonzentrat zu einem gemischten Seltenerdmetall-Carbonatprodukt weiterverarbeitet wird, das sich für die Separation eignet. Die metallurgischen Testarbeiten für Ashram finden in der Pilotanlage bei Hazen Research in Golden (Colorado) statt.“

Chris Grove, Präsident von Commerce, bringt es auf den Punkt:

“Wir freuen uns ungemein auf die Zusammenarbeit mit Ucore und werden so schnell wie möglich eine Probe unseres REE-Mineralkonzentrats an die SuperLig®-Testeinrichtungen in Utah liefern. Die Versorgungssicherheit ist von entscheidender Bedeutung und mit unserer einfachen Mineralogie und unserem erfolgreichen Einsatz von Standard-Verarbeitungsverfahren freuen wir uns mit Ucore darauf, das Ziel einer unabhängigen nordamerikanischen REE-Lieferkette zu verwirklichen.“

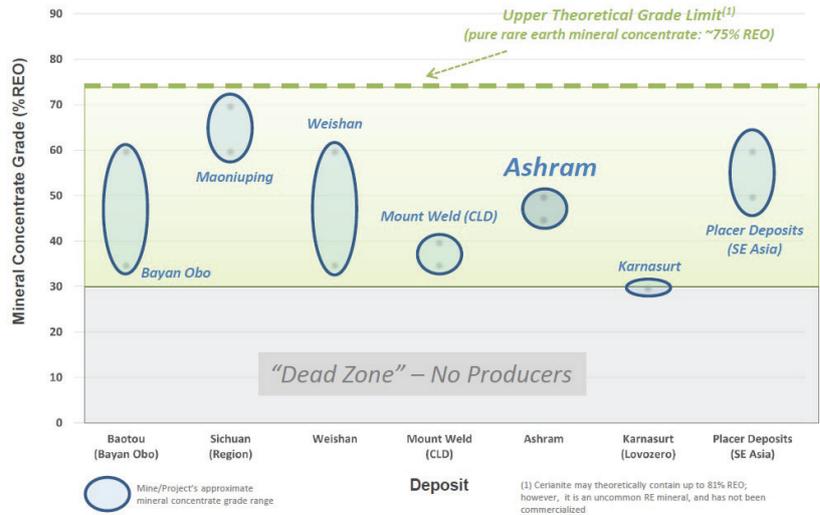
Chris Grove wurde vor kurzem von Jeb Handwerker [interviewt](#) und erklärte, wie Commerce das chinesische REE-Monopol brechen kann.

Pierre Arcand, Quebecs Minister für Energie und natürliche Ressourcen, sagte jüngst in einem [Interview](#), dass “wir sehr bullisch über den Plan Nord sind“, da er bestätigen konnte, dass die Regierung mindestens \$50 Mrd. während den nächsten 20 Jahren in den Plan Nord investieren wird – ein gewaltiges Budget zur Entwicklung der nördlichen Regionen Quebecs, wo die Ashram Lagerstätte von Commerce liegt. In einem weiteren [Interview](#) mit Kitco beantwortete Arcand die Frage, weshalb der Bergbau in Quebec momentan eine gute Idee sei.

Wie Jeb Handwerker vor ein paar Tagen [argumentierte](#), dürfte die Zeit mittlerweile gekommen sein, sein Portfolio mit Seltenen Erden anzureichern, da sich viele andere Märkte in Blasen befänden und es schwierig sei, günstige bzw. stark unterbewertete Anlageformen zu finden, die sich einerseits am Boden befinden, aber gleichzeitig jederzeit wie Phoenix aus der Asche emporsteigen können. Er sieht Anzeichen im Markt, dass die REE-Preise wieder stark anziehen werden, da die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, sowie die Herstellung von Waffen und Waffensystemen, bereits stark anzieht. Eine Eskalation mit Nord-Korea und/oder ein Konflikt im

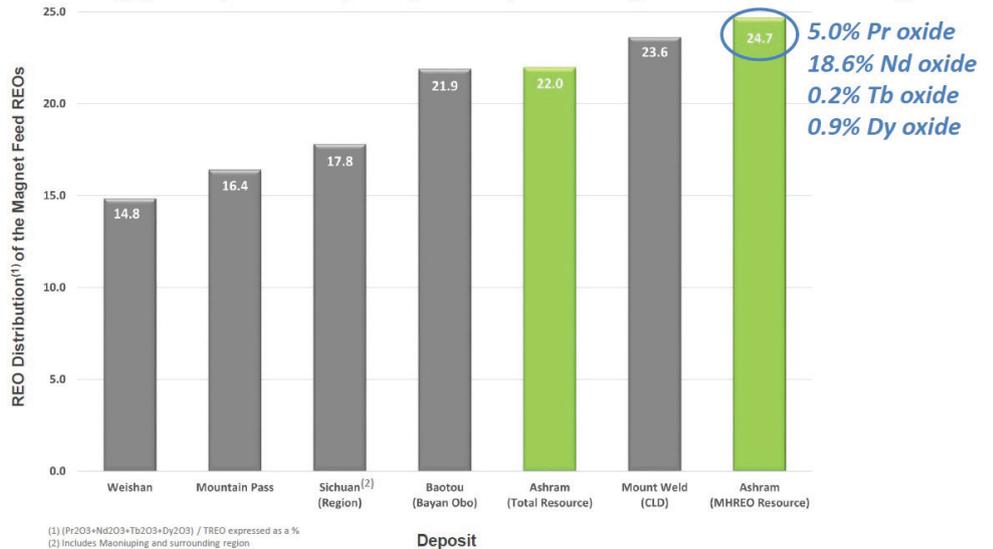
High-Grade Mineral Concentrate Essential for Production

Ashram is comparable to producers because it hosts the same rare earth minerals that allow for the production of high-grade mineral concentrates – monazite and bastnaesite

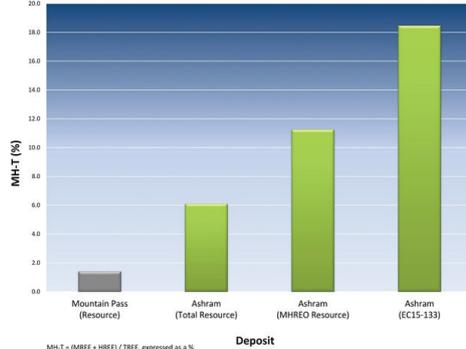


Magnet Feed REO Distribution

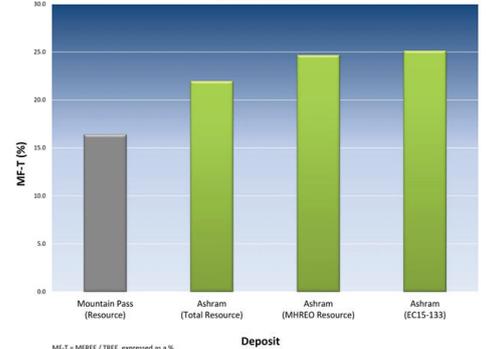
Ashram has an enrichment in the Magnet Feed REOs that is superior to leading global producers, thus, better positioning it for the market long-term



MHREE Distribution (MHREE + HREE as a % of TREE)



MFREE Distribution (MFREE as a % of TREE)



“Die obigen 2 Schaubilder illustrieren, dass (im Vergleich mit Mountain Pass) Ashram ungefähr 400-1.300% mehr Anreicherung in der Gruppe der REEs hat, welche die höchsten \$-Werte pro kg (MHREE) haben, sowie etwa 34-53% mehr Anreicherung in den REEs, welche die stärksten, grössten und stabilsten Märkte (MFREE) auf kurz-, mittel- und langfristiger Sicht haben.“ Quelle: [Rumble in the REE Jungle: Molycorp vs. Commerce Resources - Die Mountain Pass Blase und der Ashram Vorteil](#) (27.08.2015)



Südchinesischen Meer könne sich als Startschuss für schlagartig aufwertende REE-Preise erweisen.

Der brutale REE-Bärenmarkt seit 2011 hat das einzige REE-Minenunternehmen in den USA, Molycorp mit ihrer Mountain Pass Mine in Kalifornien, in den Bankrott getrieben. Allerdings verfügt die Ashram Lagerstätte von Commerce wohl über alles, um sogar bei diesen tiefen Marktpreisen höchst rentabel in Betrieb zu sein.

Laut Jeb Handwerker:

“Sofern das Ashram-Konzentrat mit der Molekularen Erkennungstechnologie (MRT) von Ucore separiert werden kann, erwarte ich eine potentielle Fusion oder Partnerschaft. Warum mag Ucore das Erz aus Quebec von Commerce? Weil das Ashram-Erz von Commerce eine einfache Mineralogie hat und ein fortgeschrittenes Projekt in einer minenfreundlichen Rechtsprechung ist, und weil es ein gemischtes Seltenerd-Konzentrat produzieren könnte, das sich womöglich für die Separation mit Ucores MRT eignet.

Ich glaube, Ucore und Commerce haben den Test eines REE-Bärenmarktes bestanden und es an der Zeit ist, dass

sie die Anfänger in Nordamerikas REE-Lieferkette werden. Ucore plant, ihre SuperLig® MRT Pilotanlage in die kommerzielle Phase zu bringen und Commerce könnte ein wichtiger Lieferant für diese Anlage werden.

Zusammenfassend befinden sich viele Märkte in Blasen. Es gibt nur wenige Rohstoffe, die so unpopulär sind, aber dennoch eine steigende Nachfrage erleben, und so selten wie Seltenerdmetalle sind. Mit den Spannungen in Nord-Korea und im Südchinesischen Meer ist eine Wende bei den Seltenen Erden unausweichlich.

Sowohl Ucore als auch Commerce wurden 2010 bei Kursen von rund \$1 gehandelt, als REE-Preise stark anstiegen. Nun werden beide zu einem Bruchteil davon gehandelt, wobei sich dies mit nur einer News ändern könnte.“

(Disclosure: I have a conflict of interest as I own securities in the companies mentioned and they are website sponsors which means I have been compensated. That makes me biased. This should be considered an advertisement with forward looking statements which may not come to fruition as small cap investing is incredibly risky. Do your own due diligence as this is not financial advice.)



Report-Übersicht

[Report #23](#) "Hinausdrängung Chinas aus der REE-Dominanz via Quebecs Ashram REE-Lagerstätte"

[Report #22](#) "Angebotssicherheit für Seltenerdmetalle und der unaufhaltbare Paradigmenwechsel in der westlichen Welt"

[Report #21](#) "Commerce Resources bestens positioniert für robustes REE-Nachfragewachstum"

[Report #20](#) "Commerce registriert bis dato höchste mit Niobium mineralisierte Gesteinsproben bei Miranna"

[Report #19](#) "Karbonatit: Der Grundstein vom Seltenerden-Markt"

[Report #18](#) "REE-Boom 2.0 in Vorbereitung?"

[Report #17](#) "Die Regierung Quebec startet Arbeiten mit Commerce Resources"

[Report #16](#) "Glencore-Handel mit Commerce"

[Report #15](#) "Der Erste wird zuerst bedient"

[Report #14](#) "Fragen & Antworten zu meinem Artikel"

[Report #13](#) "Beleuchtung des REE-Spielfelds"

[Report #12](#) "Ashrams Pilotanlage erreicht Meilenstein"

[Report #11](#) "Rumble in the REE Jungle: Molycorp vs. Commerce – Die Mountain Pass Blase und der Ashram Vorteil"

[Report #10](#) "Interview mit Darren L. Smith und Chris Grove während sich der Friedhof der REE-Projekte zunehmend füllt"

[Report #9](#) "Lug und Trug mit dem REE-Preiskorb und die Klarheit von OPEX"

[Report #8](#) "Ein fundamentaler Wirtschaftlichkeitsfaktor im REE-Markt: SÄURE"

[Report #7](#) "Die Mine-zum-Markt-Strategie und ihre Motive im REE-Markt"

[Report #6](#) "Was braucht der REE-Markt dringend? (Ausser Verstand)"

[Report #5](#) "Aufstieg zum Branchepremis kurz vor Vollendung"

[Report #4](#) "Ashram – Die nächste Schlacht um REEs zwischen China und dem Rest der Welt?"

[Report #3](#) "REE-Lagerstätten: Ein einfaches Mittel zur vergleichenden Bewertung"

[Report #2](#) "K.O.-Schlag gegen irreführende Aussagen in der REE-Branche"

[Report #1](#) "Das K.O.-Kriterium für REE-Aktien: Wie man die Spreu vom Weizen trennt"



Canada and the United States:

DEFENSE TRADE PARTNERS

January 2011

An integrated North American defense industrial base

The Canadian defense industry is closely integrated with U.S. industry. Many of the largest Canadian firms are U.S.-owned, such as: Lockheed Canada, Raytheon Canada, Boeing Canada, and General Dynamics Land Systems (Canada).

One successful product of the integrated North American defense industrial base is the Light Armoured Vehicle ('LAV'). The LAV III, introduced by the Canadian Forces in the Late '90's, is the basis of the Stryker family of wheeled infantry vehicles—the workhorse of the U.S. Army in Iraq and Afghanistan. These vehicles are manufactured in Anniston, AL, Lima, OH and London, Ontario.

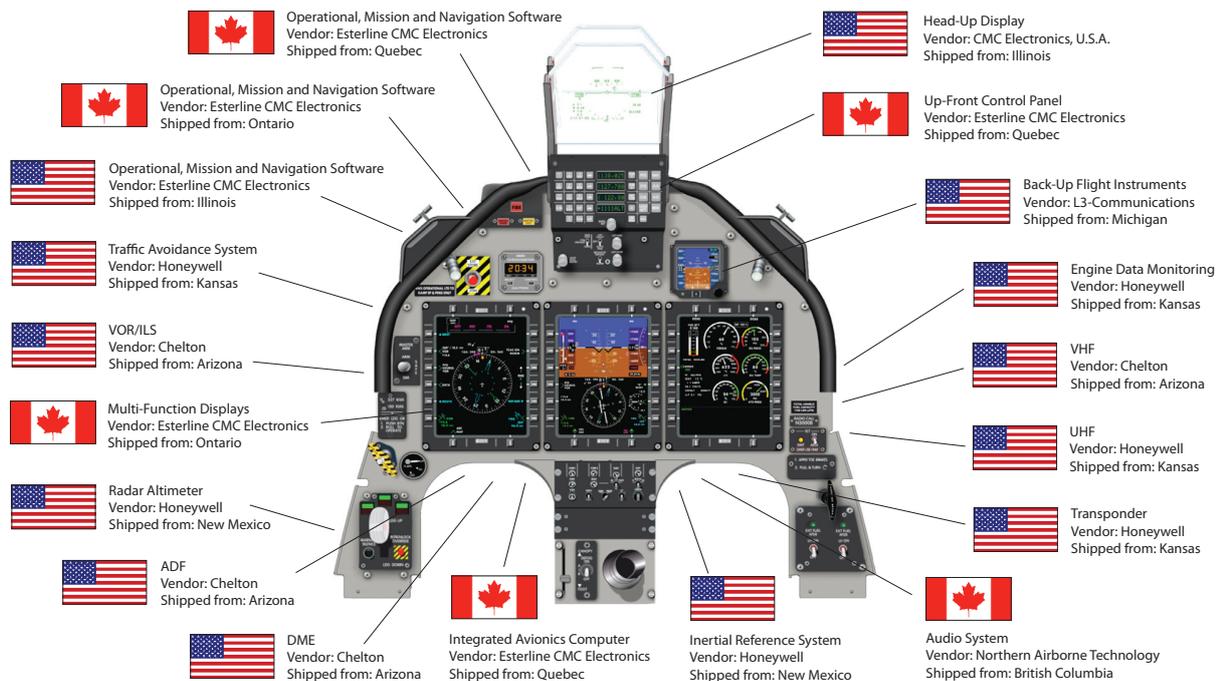
Another example of the integrated supplier base is the cockpit of the Hawker Beechcraft T6-B trainer aircraft, depicted below and produced by CMC in Montreal, with key suppliers in both Canada and the U.S.



Soldiers from the Royal Canadian Dragoons drive their LAV III along the edge of the Registan desert near the Canadian Forward Operating Base, Spin Boldak, Afghanistan

Hawker Beechcraft T-6 basic pilot trainer aircraft (B variant)

Featuring the Esterline/CMC Electronics (Montreal) glass cockpit with Head-Up Display in service with the USN, USAF, Canadian Air Force and other Allies.



Defense trade with Canada increases U.S. jobs



The first purchase under the Canada First Defence Strategy was a fleet of four C-17 heavy transport aircraft, providing Canada with strategic airlift capability for military and humanitarian missions

Canada is a major market for U.S. defense exports. In 2008, Canada unveiled a \$490 billion *Canada First Defence Strategy* to modernize and build the capability of the Canadian Forces. Since 2007, 65% of Canada's major military procurements (a total of over \$62 billion) has been awarded to U.S. companies. Another 4% has been awarded to Canadian subsidiaries of U.S. firms.

Initial *Canada First* acquisitions included: C-17s (Boeing), Chinook helicopters (Boeing), C-130J aircraft (Lockheed Martin), additional combat vehicles, UAVs, and other defense material. In August 2010, Canada announced the intended purchase of 65 Joint Strike Fighter aircraft (Lockheed Martin).

Canadian defense firms are providers of leading edge technologies, especially in the areas of simulation and training, remote sensing, surveillance and intelligence, munitions, avionics, and defense electronics. Most of these products contain substantial U.S. content.

Canadian defense-related products sold to the U.S. are in large part "re-imports" of U.S.-made components and subsystems. Canadian exports to third countries also have high U.S. content, thereby generating additional sales of U.S.-made components and subsystems for U.S. suppliers.

U.S. recognition of Canada in acquisition law and regulations

Under the 1956 Defense Production Sharing Arrangement (DPSA), the provisions of the Buy American Act were waived allowing Canadian industry to compete with U.S. firms for defense contracts on a normal, commercial basis. In exchange for this access, Canada assumed primarily a subcontracting role, buying its major weapons systems from the U.S.

The DPSA outlines the special reciprocal defense procurement arrangement with the Government of Canada, whereby the Canadian Commercial Corporation, Canada's international contracting agency, acts as a prime contractor to guarantee and administer all U.S. defense contracts with Canadian companies over USD \$100,000. (DFARS 225.870)

In addition to the DPSA, there are more than 600 formal agreements between the two countries. The U.S. Department

of Defense recognizes the unique nature of the Canada-U.S. defense economic relationship in its policy objectives to:

- ✦ Promote a strong, integrated and more widely dispersed defense industrial base in North America;
- ✦ Remove obstacles to the free flow of defense equipment trade; and
- ✦ Give equal consideration to the offers of sources in both countries for defense procurement.
(*Instruction No. 2035.01 — Defence Economic Cooperation with Canada — 27 Feb 2006*)

Also, in the U.S. Code, the term "national technology and industrial base" is defined to include Canadian firms.
(*10 U.S.C. 2500(1)*)



Disclaimer, Haftungsausschluss und sonstige Informationen über diesen Report und den Autor

Rockstone ist ein Research-Haus, das auf Kapitalmärkte und börsennotierte Unternehmen spezialisiert ist. Der Fokus ist auf die Exploration, Entwicklung und Produktion von Rohstoff-Lagerstätten ausgerichtet. Durch Veröffentlichungen von allgemeinem geologischen Basiswissen erhalten die einzelnen Unternehmensanalysen aus der aktuellen Praxis einen Hintergrund, vor welchem ein weiteres Eigenstudium angeregt werden soll. Sämtliches Research wird unseren Lesern auf dieser Webseite und mittels dem vorab erscheinenden Email-Newsletter gleichermaßen kostenlos und unverbindlich zugänglich gemacht, wobei es stets als unverbindliche Bildungsforschung anzusehen ist und sich ausschliesslich an eine über die Risiken aufgeklärte, aktienmarkterfahrene und eigenverantwortlich handelnde Leserschaft richtet.

Alle in diesem Report geäußerten Aussagen, ausser historischen Tatsachen, sollten als zukunftsgerichtete Aussagen verstanden werden, die mit erheblichen Risiken verbunden sind und sich nicht bewahrheiten könnten. Die Aussagen des Autors unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die nicht unterschätzt werden sollten. Es gibt keine Sicherheit oder Garantie, dass die getätigten Aussagen tatsächlich eintreffen oder sich bewahrheiten werden. Daher sollten die Leser sich nicht auf die Aussagen von Rockstone und des Autors verlassen, sowie sollte der Leser anhand dieser Informationen und Aussagen keine Anlageentscheidung treffen, das heisst Aktien oder sonstige Wertschriften kaufen, halten oder verkaufen. Weder Rockstone noch der Autor sind registrierte oder anerkannte Finanzberater. Bevor in Wertschriften oder sonstigen Anlagemöglichkeiten investiert wird, sollte jeder einen professionellen Berufsberater konsultieren und erfragen, ob ein derartiges Investment Sinn macht oder ob die Risiken zu gross sind. Der Autor, Stephan Bogner, wird von Zimtu Capital Corp. bezahlt, wobei Teil der Aufgaben des Autors ist, über Unternehmen zu recherchieren und zu schreiben, in denen Zimtu investiert ist. Während der Autor möglicherweise nicht direkt von dem Unternehmen, das analysiert wird, bezahlt und beauftragt wurde, so würde der Arbeitgeber des Autors, Zimtu Capital, von einem Aktienkursanstieg profitieren. Darüberhinaus besitzt der Autor ebenfalls Aktien von Commerce Resources Corp. und würde von

einem Aktienkursanstieg ebenfalls profitieren. Es kann auch in manchen Fällen sein, dass die analysierten Unternehmen einen gemeinsamen Direktor mit Zimtu Capital haben. Somit herrschen Interessenkonflikte vor. Die vorliegenden Ausführungen sollten somit nicht als unabhängige "Finanzanalyse" oder gar "Anlageberatung" gewertet werden, sondern als "Werbemittel". Weder Rockstone noch der Autor übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit und Verlässlichkeit der Informationen und Inhalte, die sich in diesem Report oder auf unserer Webseite befinden, von Rockstone verbreitet werden oder durch Hyperlinks von www.rockstone-research.com aus erreicht werden können (nachfolgend Service genannt). Der Leser versichert hiermit, dass dieser sämtliche Materialien und Inhalte auf eigenes Risiko nutzt und weder Rockstone noch den Autor haftbar machen werden für jegliche Fehler, die auf diesen Daten basieren. Rockstone und der Autor behalten sich das Recht vor, die Inhalte und Materialien, welche auf www.rockstone-research.com bereit gestellt werden, ohne Ankündigung abzuändern, zu verbessern, zu erweitern oder zu entfernen. Rockstone und der Autor schließen ausdrücklich jede Gewährleistung für Service und Materialien aus. Service und Materialien und die darauf bezogene Dokumentation wird Ihnen "so wie sie ist" zur Verfügung gestellt, ohne Gewährleistung irgendeiner Art, weder ausdrücklich noch konkludent. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen der Tauglichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder des Nichtbestehens einer Rechtsverletzung. Das gesamte Risiko, das aus dem Verwenden oder der Leistung von Service und Materialien entsteht, verbleibt bei Ihnen, dem Leser. Bis zum durch anwendbares Recht äusserstfalls Zulässigen kann Rockstone und der Autor nicht haftbar gemacht werden für irgendwelche besonderen, zufällig entstandenen oder indirekten Schäden oder Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust geschäftlicher Informationen oder irgendeinen anderen Vermögensschaden), die aus dem Verwenden oder der Unmöglichkeit, Service und Materialien zu verwenden und zwar auch dann, wenn Investor Marketing Partner zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. Der Service von Rockstone und des Autors darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden. Nutzer, die aufgrund der bei www.rockstone-research.com abgebildeten oder bestellten Informationen Anlageentscheidungen treffen

bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die von der www.rockstone-research.com zugesandten Informationen oder anderweitig damit im Zusammenhang stehende Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobligo. Rockstone und der Autor erbringen Public Relations und Marketing-Dienstleistungen hauptsächlich für börsennotierte Unternehmen. Im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com sowie auf anderen Nachrichtenportalen oder Social Media-Webseiten veröffentlicht der Herausgeber, dessen Mitarbeiter oder mitwirkende Personen bzw. Unternehmen journalistische Arbeiten in Form von Text, Bild, Audio und Video über Unternehmen, Finanzanlagen und Sachwerte. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den veröffentlichten Beiträgen um keine Finanzanalysen nach deutschem Kapitalmarktrecht handelt. Trotzdem veröffentlichen wir im Interesse einer möglichst hohen Transparenz gegenüber den Nutzern des Internetangebots vorhandene Interessenkonflikte. Mit einer internen Richtlinie hat Rockstone organisatorische Vorkehrungen zur Prävention und Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, welche im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Beiträgen auf dem Internetangebot www.rockstone-research.com entstehen. Diese Richtlinie ist für alle beteiligten Unternehmen und alle mitwirkenden Personen bindend. Folgende Interessenkonflikte können bei der Rockstone im Zusammenhang mit dem Internetangebot www.rockstone-research.com grundsätzlich auftreten: Rockstone oder Mitarbeiter des Unternehmens können Finanzanlagen, Sachwerte oder unmittelbar darauf bezogene Derivate an dem Unternehmen bzw. der Sache über welche im Rahmen der Internetangebote der Rockstone berichtet wird, halten. Rockstone oder der Autor hat aktuell oder hatte in den letzten 12 Monaten eine entgeltliche Auftragsbeziehung mit den auf www.rockstone-research.com vorgestellten Unternehmen oder interessierten Drittparteien über welches im Rahmen des Internetangebots www.rockstone-research.com berichtet wird. Rockstone oder der Autor behalten sich vor, jederzeit Finanzanlagen als Long- oder Shortpositionen von Unternehmen oder Sachwerten, über welche im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com berichtet wird, einzugehen oder zu verkaufen. Ein Kurszuwachs der Aktien der vorgestellten Unternehmen kann zu einem Vermögenszuwachs des Autors oder seiner Mitarbeiter führen. Hieraus entsteht ein Interessenkonflikt.